



Tanzwerkstatt Osdorf

c/o Hinrich Langeloh
Am Osdorfer Born 14
22549 Hamburg-Osdorf

Ergebnisse der 6. Osdorfer Tanzwerkstatt für neue deutsche Tänze am 30./31.8.2014 :

1. Abend legt vor meinem Haus

(Musik: Peter Michael Riehm / Text: Hans Roelli / Tanzform: Hinrich Langeloh)

2. De Buur hett blots een Paar Schoh

(Musik: trad. norddeutsch / Tanzform: Dieter Knodel)

3. Es ging ein wacker Mädchen

(Musik: trad. deutsch / Tanzform: Hinrich Langeloh)

4. Harlekin Sesken

(Musik: Dahlhoff-Sammlung um 1770 / Tanzform: Dieter Knodel)

5. Kontra Nr. 11

(Musik: Tourenbuch Altes Land 1791 / Tanzform: Tourenbuch 1791)

6. Der lange Tanz der Dithmarscher

(Musik: trad. Dithmarschen / Tanzform: Hinrich Langeloh)

7. Lüneburger Rheinländer

(Musik: trad. norddeutsch / Tanz: Dieter Knodel)

8. Paulus zu Pferde

(Musik: Dahlhoff-Sammlung um 1770 / Tanz: Dieter Knodel)

Abend legt vor meinem Haus

(T: Roelli/M:Riehm)



A - bend le - gt vor mei - nem Haus sei - nen bla - u - en Man - tel aus.
Mensch und Schr i - tt - e wan - deln sacht an - ge - sichts der na - hen Nacht.
Ster - ne ge hen i - im Him - mels - dom wie in ei - ei - nem dunk - len Strom.
Auch die ju - un - ge - Am - se - lin mag im Fe - eld nicht wei - ter ziehn.



Gras u - und Grün ver - blas - sen an den stil - len, stil - len Stra - ßen.
Wie i - ihr mir be - rich - tet, ist der Streit geschlich - tet.
Bis de - es Mon - des Bo - gen Sie zu sich ge - zo - gen.
Birgt si - ch ins Ge - fie... der un - nd ve - er - gisst die Lie - der



Sei - nen bla - u - e - en Man - tel aus.
An - ge - sichts de - r na - hen Nacht.
Wie in ei - ei - ne - m dunk - len Strom.
Mag im Fe - ld ni - cht wei - ter ziehn.

Tanzbeschreibung: Hinrich Langeloh

Musik: Peter Michael Riehm

Text: Hans Roelli 1959

Aufstellung: gr. Kreis, Hände gefasst in W-Fassung, Blick zur Mitte

Schritte:

Takt 1: re tippt vorne auf (1, Arme in W-Fassung), re hinter li schwingen (2, Arme langsam runterführen), re hinter li setzen (3, Arme nach hinten schwingen), li seit (4)

Takt 2: Wechselschritt re-li-re vw in UR, Blick dabei in UR (Arme schwingen vor-rück-vor)

Takt 3: wie Takt 1 mit li tippt vorn auf (1, Arme in W-Fassung), li hinter re schwingen (2, Arme langsam herunterführen), li hinter re absetzen (3, Arme nach hinten schwingen) und re seit (4)

Takt 4: wie Takt 2, li-re-li vw in TR, Blick in TR (Arme schwingen vor-rück-vor)

Takt 5: W-S re-li-re vw zur Kreismitte (Arme langsam hochführen in W-Fassung)

Takt 6: li seit aufsetzen (1+2), Drehung um die linke Schulter mit re seit (3+4), so dass alle nach außen blicken (Hände kurzzeitig wieder gefasst in W-Fassung)

Takt 7: alle W-S li-re-li nach außen, ohne Fassung, Arme dabei unten vor-rück-vor

Takt 8: Drehung um linke Schulter mit re seit und li tippt heran an re Fuß, alle blicken wieder zur Mitte und haben die Nachbarn gefasst in W-Fassung.

Takt 9: wie Takt 3, li tippt vorn auf usw.

Takt 10: wie Takt 4, W-S li-re-li (Arme unten vor-rück-vor)

Takt 11 (angefügt aus tänzerischen Gründen !): re heransetzen und Pause am Platz (Arme hoch in W-Fassung)

Der Tanz beginnt von vorn mit re tippt vorn !

De buur hett blots een paar Schoh

(trad.)

1
De buur hett blots een paar Schoh, we-nig ge-nuche nu-che nuch. De
5
Buur hett blots een paar Schoh, we-nig ge-nuch Schoh un keen Hack da-a dran,
9
13
Buur is keen E-deel-mann, Schoh un keen Hack da-a dran, Buur is keen E-delmann.
17
21
25

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: trad. Norddeutschland

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn, alle blicken in TR, Innenhände gefasst

Schritte: Walzerschritte (Wa-S), Mazurkaschritte (Ma-S)

A-Teil

Takt 1-6: alle Paare tanzen 6 Walzerschritte vw in TR, die gefassten Innenhände werden beim ersten Schritt von hinten nach vorn geschwungen, dann wieder zurück beim 2. Wa-S

Takt 7-8: die Paare bleiben stehen und die Fn drehen mit Wa-S zum M hin unter dem erhobenen Arm einmal herum. Partner nehmen Beidhandfassung ein.

Takt 9-12: 4 Ma-S in enger Tanzhaltung mit Partner in UR herumtanzen, d.h. Die gefassten Hände sind an der jeweiligen äußeren Hüfte des Partners. Der Schritt ist ein Ma-S mit Fersenschlag auf 2 in der Luft, also rechts/klack-rechts/links, rechts/klack-rechts/links, usw. Beim 4. Takt Richtungswechsel mit drei Schritten am Platz.

Takt 13-16: Zurück mit links/klack-links/rechts, usw. Beim 4. Takt macht der M nur zwei Schritte li-re, um dann in Tanzhaltung die normalen Mazurka-Schritte in TR mit links zu beginnen. Die Fn sind schon auf dem richtigen Fuß.

Nachspiel:

Takt 17-19: drei Ma-S in Paarfassung vw in TR

Takt 20: Dreitritt am Platz, um die Richtung zu wechseln, d.h. Mr machen li-re-li und Fn re-li-re am Platz. Die Fassung bleibt die normale Tanzhaltung

Takt 21-24: in normaler Tanzhaltung, d.h. Etwas verschraubt 4 Ma-S zurück in die andere Richtung, begonnen mit dem anderen Fuß.

Takt 25-28: der M macht mit 4 langsamen Schritten einen kleinen Kreis um die linke Schulter und geht zur nächsten F, die von hinten mit ebenfalls 4 langsamen Schritten ankommt und der Tanz beginnt von vorn mit dem Schwungholen der Innenhände.

De buur hett blots een paar Schoh

(trad.)

1
De buur hett blots een paar Schoh, we - nig ge-nuche nu-che nuch. De

5
Buur hett blots een paar Schoh, we - nig ge-nuch Schoh un keen Hack da-a dran,

13
Buur is keen E-deel - mann, Schoh un keen Hack da-a dran, Buur is keen E-delmann.

17
21
25

De Buur hett blots een paar Schoh, wenig genuche, nuche, nuch
De Buur hett blots een paar Schoh, wenig genuch.
Schoh un keen Hack daran, Buur is keen Edelmann,
Schoh un keen Hack daran, Buur is keen Edelmann.

De Buur hett blots eene Bux, wenig genuche, nuche, nuch
De Buur hett blots eene Bux, wenig genuch.
Bux un keen Tasch daran, Buur is keen Edelmann,
Bux un keen Tasch daran, Buur is keen Edelmann.

De Buur hett blots een Hemd, wenig genuche, nuche, nuch
De Buur hett blots een Hemd, wenig genuch.
Hemd un keen Slips daran, Buur is keen Edelmann,
Hemd un keen Slips daran, Buur is keen Edelmann.

De Buur hett blots eene Jack, wenig genuche, nuche, nuch
De Buur hett blots eene Jack, wenig genuch.
Jack un keen Knööp daran, Buur is keen Edelmann,
Jack un keen Knööp daran, Buur is keen Edelmann.

De Buur hett blots enen Strumpf, wenig genuche, nuche, nuch
De Buur hett blots enen Strumpf, wenig genuch.
Strumpf mit een Loch daran, Buur is keen Edelmann,
Strumpf mit een Loch daran, Buur is keen Edelmann.

Es ging ein wacker Mädchen

(trad.)

1. Es ging ein wak - ker Mäd chen wohl al - le Tag in's
Gras. Es folgt ein jun - ger Rei - ei - ter ihr al - le Ta - ge
nach. Es folgt ein jun - ger Rei - ei - ter ihr al - le Ta - ge nach.

Tanzform: Hinrich Langeloh

Musik: trad. deutsch

Aufstellung: paarweise im großen Kreis, alle gefasst in V-Fassung

Schritt: Wechselschritte (We-S) und Gehschritte

- Takt 1:** We-S sw nach links (li-re-li), re kreuzt vorn vorbei
Takt 2: li seit, re rück belasten und li vor in Gegenrichtung (!)
Takt 3-4: Dasselbe nach rechts, W-S sw (re-li-re), l kreuzt vorn vorbei, re seit, li rück und re vor in Gegenrichtung
Takt 5: We-S sw nach links (li-re-li), re kreuzt vorn vorbei
Takt 6: li seit, re heransetzen (!!)
Takt 7-8: mit 4 Gehschritten wird die F vom M vor sich in die Kreismitte geführt und die Partner sehen sich an, beide nehmen Beidhandfassung ein.
Takt 9-10: die Partner tanzen einen Paarkreis in Beidhandfassung einmal herum mit dem Grundschrift W-S li und 3 Gehschritte, mit den letzten Schritten schon öffnen auf die Kreisbahn
Takt 11-12: die Partner stehen wieder nebeneinander im großen Kreis, wobei die Fn jetzt links von ihren Mrn stehen und jeder macht jetzt noch eine Solodrehung mit vier Schritten. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder alle drehen in die gleiche Richtung, z.B. Um die linke Schulter, oder aber man dreht immer nochmal zum alten Partner hin, d.h. Die Fn nach rechts und die Mr nach links.

Der Tanz beginnt von vorn mit einem neuen Partner im großen Kreis.

Es ging ein wacker Mädchen

(trad.)

1. Es ging ein wak - ker Mäd chen wohl al - le Tag in's
Gras. Es folgt ein jun - ger Rei - ei - ter ihr al - le Ta - ge
nach. Es folgt ein jun - ger Rei - ei - ter ihr al - le Ta - ge nach.

1. Es ging ein wacker Mädchen wohl alle Tag ins Gras,
Es folgt ein junger Reiter ihr alle Tage nach.
2. Der Reiter breit sein Mantel wohl in grüne Gras,
Er bat das junge Mädchen und dass sie zu ihm saß
3. Oh Reiter lieber Reiter, so hab ich gar kein Gras
ich hab' ein böse Mutter, die schlägt mich alle Tag.
4. Hast du ein böse Mutter, die schlägt dich alle Tag,
dann sag du hast verwundet dich in dem grünen Gras.
5. Warum soll ich denn lügen, das sieht sie mir gleich an,
ich will ihr lieber sagen, der Reiter will mich ha'm.
6. Oh Mutter, liebe Mutter, so gib mir einen Rat,
Es folgte mir frühmorgens ein junger Reiter nach.
7. Oh Tochter, liebe Tochter, den Rat den geb ich dir:
lass du den Reiter fahren, bleib noch ein Jahr bei mir.
8. Oh Mutter, liebe Mutter, der Rat der ist nicht gut,
mir ist der Reiter viel lieber als all dein Hab, dein Gut.
9. Ist dir der Reiter lieber als all mein Gut, mein Hab,
so pack du deine Kleider und lauf dem Reiter nach.
10. Oh Mutter, liebe Mutter, der Kleider sind's nicht viel,
der Vater hat's ja verauschelt bei Wein und Kartenspiel.
11. Und hat er's auch verauschelt bei Wein und Kartenspiel,
so soll es Gott erbarmen, dass du sein Tochter bist.
12. Wär ich als Knab geboren, so zög ich in die Welt,
würd mir ein Handwerk lernen, verdienen eigen Geld.
13. Es ging ein wacker Mädchen wohl alle Tag ins Gras,
Es folgt ein junger Reiter ihr alle Tage nach.

Harlekin Sesken

(Dahlhoff 1, S. 92)

1 $\text{♩} = 110$ A

9 B

13

17

21

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: Sammlung Dahlhoff, um 1770

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn, Blick in TR, Innenhände locker gefasst

Schritte: Gehschritte, Pas de Basque (li-re-li bzw. Re-li-re), Polkaschritte, Hopper (Schritt-Hopp)

A-Teil

Takt 1-2: alle Paare gehen 4 Schritten vw in TR, alle beginnen mit dem Außenfuß (Mr li und Fn re)

Takt 3-4: Pas de Basque zueinander und auseinander

Takt 5-6: wie 1-2

Takt 7-8: Pas de Basque auseinander und zueinander.

Wdhl. A-Teil

Takt 1-8: wie oben

B-Teil

Takt 9-12: 4 Polka rund oder 4 Hopper rund in Tanzhaltung in TR vw auf der Kreislinie

Takt 13-14: alle Paare machen am Platz einen Schritt-Hopp in TR und einen Schritt-Hopp in UR

Takt 15-18: 4 Polka rund oder 4 Hopper rund in Tanzhaltung in TR vw auf der Kreislinie

Takt 19-21: die Fn machen eine Drehung unter dem re Arm des Ms mit 6 Schritten

Wdhlg B-Teil

Takt 9-18: wie oben

Takt 19-21: Mr drehen sich um die li Schulter rückwärts und Fn gehen sechs Schritte vw zum nächsten Partner

Anmerkung: Mitte des 18. Jahrhunderts gab es die heute bekannte Polka noch nicht, aber wohl den Hopper und so mag man selbst entscheiden, was für diesen Tanz im B-Teil angemessen ist !

Kontra Nr. 11

(Tourenbuch Altes Land 1791)

Tanzform und Musik: Tourenbuch Altes Land bei Hamburg 1791, bearbeitet von Hinrich Langeloh

Aufstellung: lange Gasse (Longway) für beliebig viele Paare, immer drei Paare tanzen zusammen. Die Herren stehen auf einer Seite, die Damen gegenüber.

Schritte: Gehschritte, Chassée-Schritte (Seitgalopp), Pas battu (Set rechts/links)

A-Teil

Takt 1-2: M1 tanzt auf F2 zu mit 4 Schritten

Takt 3-4: M1 und F2 machen eine Handtour rechts mit 4 Schritten

Takt 5-6: M1 geht weiter zum M3 gegenüber mit 4 Schritten

Takt 7-8: M1 und M3 machen Handtour links eine 3/4-Runde und der M1 bleibt rechts von M3 stehen.

Wdhl. A-Teil

Takt 1-2: F1 tanzt auf M2 zu mit 4 Schritten

Takt 3-4: F1 und M2 machen eine Handtour links mit 4 Schritten

Takt 5-6: F1 geht weiter zur F3 gegenüber mit 4 Schritten

Takt 7-8: F1 und F3 machen Handtour rechts eine 3/4-Runde und die F1 bleibt links von F3 stehen.

B-Teil

Takt 9-12: P1 fässt sich an beide Hände und chassiert mit 8 Chassée-Schritten durch die Mitte nach oben

Takt 13-16: P1 trennt sich und die Partner wenden sich nach außen und gehen um F2, bzw. M2 herum auf die Position 2 mit 8 Schritten.

Wdhlg B-Teil

Takt 9-12: P1 und P2 machen 4 Pas battu am Platz (Set-Schritt= re-li-re und li-re-li, s.u.)

Takt 13-16: P1 und P2 fassen sich zum Viererkreis und gehen einmal herum mit 8 Schritten

Anschließend beginnt der Tanz von vorn. Das Paar Nr. 1 bleibt die 1 und tanzt mit den nächsten beiden Paaren, die allerdings ihre Nummern ändern. Das Paar 2 macht zwei Runden Pause am Ende und steigt dann als Paar 1 wieder ein. Am anderen Ende der Gasse hört das Paar 1 auf zu tanzen, wenn es nur noch ein weiteres Paar gibt und das Paar 1 geht dann an diesem letzten Paar vorbei an die letzte Stelle und wartet auf seinen Einsatz als Paar Nr. 3.

Anmerkung Hinrich Langeloh: Die Beschreibung des Tanzes ist relativ eindeutig, bis auf die Bezeichnung „Pas battu“ und so habe ich eine alte Tanzbeschreibung aus der Zeit gefunden, die in damaliger, etwas komplizierter Beschreibung, einen englischen Tanzschritt benennt, der bei Playford „Set links oder Set rechts“ genannt wurde. Entsprechend habe ich diesen „Set-Schritt“ in diese Beschreibung eingefügt.

Historische Beschreibung des „Pas battu“ nach C.J.von Feldtenstein 1776 und Johann H. Kattfuß 1800:

„Der Pas battu (oder geschlossene Schritt) im englischen Tanze wird stets bey jeder halben Tour angebracht und vier Pas battu machen eine halbe Klausen ... Der Tänzer setzt den rechten Fuß gestreckt vor, in die vierte Stellung, indem er Eins zählt. Er setzt den linken Fuß hinter den rechten feste nieder und zählt Zwey. Alsdann hebt er den rechten Fuß wieder von dem Platze auf, wo er steht und setzt ihn wieder nieder und zählt Drey. Er bringt den linken Fuß wieder zurücke an seinen Platz, wo er gestanden hat und fängt von Neuem zu zählen an: Eins. Den rechtensetzt er zurück an den linken Fuß in die dritte Stellung und zählt Zwey. Er hebt den linken nochmals von der Stelle auf, wo er steht, setzt ihn wieder nieder und zählet Drey. Alles das wird nocheinmal ohne Abänderung wiederholt ... Vor allen halben Touren gehen vier Pas battus voraus.“

Lied zum langen Tanz

$\text{♩} = 106$ (trad.)

1 F F/E F/D F/C B Gm C F

ick weet mi ei-ne scho-ne Magd, ick neem se gern to wi - i - fe.

5B F B F Gm F C F

Kond se mi van Ha - fer - stroh spin-nen de klei-nen si - den.

Tanzform: Hinrich Langeloh

Musik: trad. norddeutsch

Aufstellung: paarweise in langer Reihe, Balladenfassung rechts über links

Schritt: Wechselschritte und Gehschritte

Takt 1-4: W-S links sw (li-re-li) und W-S rechts sw (re-li-re), re kreuzt dabei vorn vorbei, li seit, re tippt vor, re seit, li tippt vor

Takt 5-8: Dasselbe noch einmal.

Variation der Formation (der Grundschrift bleibt immer gleich !):

Aus der lanhgen Reihe bilden sich kleine Kreise, indem der 1. Mann nach innen tanzt und die lange Reihe zerschneidet, indem er bei einer beliebigen Frau (!) Andockt. Der nun anführende Mann macht ebenfalls einen kleinen Kreis, oder aber tanzt als Restreihe durch den Raum.

Wenn im Kreis einer keine Lust mehr hat auf den Kreis, dann öffnet der Mann den Kreis und tanzt entweder als Reihe oder als Paar durch den Raum. Es können auch alle als Paare durch den Raum tanzen, dann wird alles vorwärts anstatt seitwärts getanzt, bzw. Am Platz und das Tippen kann dann zum Pas de Basque werden. Alle Paare hintereinander - wie beim französischen Rondeau - können dann auf Kommando des ersten Paares mit einem Grundschrift am Platz herumdrehen, indem der M rückwärts tanzt und die F vorwärts und danach fassen alle wieder zur langen Reihe.

Möglich ist also eine feste Choreographie mit einer langen Reihe und vielen Paaren hintereinander abwechselnd oder ein gepflegtes Chaos aus Kreisen, Reihen oder Paaren auf der Tanzfläche.

Lied zum langen Tanz

$\text{♩} = 86$ (trad.)

Ick weet mi ei-ne scho-ne Magd, ick neem se gern to wi-i-fe.
Kond se mi van Ha-fer - stroh (wohl) spin-nen de klei-nen si - den.

1.

Ick wet mi eine schone magt ick neem se gerne to wive:
kond(e) se mi van haverstro (wohl) spinnen de kleinen siden.

2. "Schal ick di van haverstro spinnen de kleinen siden,
so schalstu mi van lindkenloef ein niet par kleider sniden."

3. Schal ick di van lindkenloef ein niet par kleider sniden,
so schalstu mi de schere haln to middewerts ut dem Rine.

4. "Schal ick di de schere haln to middewerts ut dem Rine,
so schalstu mi ein brugge slaen van einem kleinen rise."

5. Schal ick di ein brugge slaen van einem kleinen rise,
so schalstu mi dat sövenstern to hogen middag wisen.

6. "Schal ick di dat sövenstern to hogen middag wisen,
so schalstu mi de glasen borch mit einem perd upriden."

7. Schal ick di de glasen borch mit einem perd upriden,
so schalstu mi de sparen slaen wol van dem gladden ise.

8. "Schal ick di de sparen slaen wol van dem gladden ise,
so schalstu_se over din vöte dragn am heten sonnenschine."

9. Schal ick se over min vöte dragn am heten sonnenschine,
so schalstu mi ein schwepe drein van water und van wine.

10. "Schal ick di eine schwepe drein van water und van wine,
so schalstu mi de grauen stein to kleinen peper wriven."

11. Schal ick di de grauen stein to kleinen peper wriven,
so schalstu mi alle wilden swin in einen kaven driven.

12. "Schal ick di all de wilden swin in einen kaven driven,
so schalstu mi din moder gevn vor junkfruw to ein wive."

13. Schal ick di min moder geven vor maget to ein wive,
so schalstu hengen söven jaer und wedder werden to live;
de düvel ut der hellen grunt de kan di nicht vordriven. (Melodie 2. Zeile wiederholen)

Der obige Text ist leicht bearbeitet für den Gesang und für die plattdeutsche Aussprache !

Hochdeutsche Übersetzung:

Ich weiß mir eine schöne Maid, ich nähme sie gern zu Weibe,
könnte sie mir von Haferstroh spinnen die kleine Seide.

"Soll ich dir von Haferstroh spinnen die kleine (d. i. feine) Seide,
so sollst du mir von Lindenlaub ein neues Paar Kleider schneiden."

Soll ich dir von Lindenlaub ein neues Paar Kleider schneiden,
so sollst du mir die Schere holn zu mitten aus dem Rheine.

Soll ich dir die Schere holn zu mitten aus dem Rheine,
so sollst di mir eine Brücke schlagen von einem kleinen Reise.

Soll ich dir eine Brücke schlagen von einem kleinen Reise,
so sollst du mir das Siebengestirn am hohen Mittag weisen.

Soll ich dir das Siebengestirn am hohen Mittag weisen,
so sollst du mir die Glasenburg mit einem Pferd aufreiten.

Soll ich dir die Glasenburg mit einem Pferd aufreiten,
so sollst du mir die Sporen schlagen wohl von dem glatten Eise.

Soll ich dir die Sporen schlagen wohl von dem glatten Eise,
so sollst du sie über die Füße tragen im heißen Sonnenscheine.

Soll ich sie über die Füße tragen im heißen Sonnenscheine,
so sollst du mir eine Peitsche drehn von Wasser und von Weine.

Soll ich dir eine Peitsche drehn von Wasser und von Weine.
So sollst du mir den grauen Stein zu kleinem Pfeffer reiben.

Soll ich dir den grauen Stein zu kleinem Pfeffer reiben,
so sollst du mir alle wilden Schweine in einen Stall reintreiben.

Soll ich dir all die wilden Schweine in einen Stall reintreiben,
so sollst du mir deine Mutter geben als Jungfrau zum Weibe.

Soll ich dir meine Mutter geben als Jungfrau zum Weibe,
so sollst du hängen sieben Jahr und sollst dann wieder lebendig werden.
Der Teufel aus der Höllen Grund, der kann dich nicht vertreiben.

Lüneburger Rheinländer

♩ = 160

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: trad. deutsch

Aufstellung: zu Dritt auf der Kreisbahn, Blick in TR, Innenhände locker gefasst

Schritte: Rheinländer-Schritt (alle beginnen mit dem gleichen Fuß, d.h. Links zu Beginn. Wechselschritt li und Wechselschritt re vw im Zick-Zack und 4 Schritt-Hopp auf gerader Linie vorwärts)

A-Teil

Takt 1: alle 1 We-S schräg li vw mit li begonnen

Takt 2: alle 1 We-S schräg re vw mit re begonnen

Takt 3-4: 4 Schritt-Hopp vw auf gerader Linie

Takt 5-8: wie Takt 1-4

Wdhl. A-Teil

Takt 1-2: wie Takt 1-2

Takt 3-4: der äußere Partner rechts von der Mittelperson dreht sich ein Mal oder zwei mal unter dem erhobenen Arm der Mittelperson, Drehrichtung ist immer zum Partner hin. 4 Schritt-Hopp.

Takt 5-6: wie Takt 1-2

Takt 7-8: der innere Partner links von der Mittelperson dreht sich ein Mal oder Zwei Mal unter dem erhobenen Arm der Mittelperson, Drehrichtung zum Partner hin.

B-Teil

Takt 9-10: wie Takt 1-2

Takt 11-12: beide Partner drehen sich zugleich unter den erhobenen Armen, Drehrichtung zum Partner hin

Takt 13-14: wie Takt 9-10

Takt 15-16: wie Takt 11-12

Wdhlg B-Teil

Takt 9-10: wie Takt 1-2

Takt 11-12: die äußeren Tanzpartner drehen sich ein zu ihrem Mitteltänzer, Arme bleiben gefasst

Takt 13-14: in enger Fassung wie Takt 1-2

Takt 15-16: die äußeren Tanzpartner drehen sich wieder aus mit 4 Schritt-Hopp

C-Teil

Takt 17 -18: wie Takt 1-2

Takt 19-20: die äußeren Tanzpartner tauschen die Seite vor der Mittelperson, der innere geht innen vorbei, der äußere außen, 4 Schritt-Hopp

Takt 21-24: wie Takt 17-20

Takt 25-28: Dreierkreis nach links mit dem Rheinländerschritt

Takt 29-32: Dreierkreis nach rechts zurück mit dem Rheinländerschritt

Takt 33-34: wie Takt 1-2

Takt 35-36: die 3er-Reihen drehen sich in die Gegenrichtung, indem der äußere Tänzer unter dem Tor von Mittelperson und innerem Tänzer hindurchläuft. Die Mittelperson dreht sich am Platz, während der innere Tänzer nach außen läuft.

Der ganze Tanz beginnt nun von vorn in die andere Richtung, wobei jetzt der ehemals innere Tänzer zum äußeren wird und umgekehrt. Die Mittelperson bleibt in der Position.

Paulus zu Pferde

$\text{♩} = 220$ (Sammlung Dahlhoff 1, S. 100)

1 5 1 2

7 10

13

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: Sammlung Dahlhoff, um 1770

Aufstellung: zu dritt auf der Kreisbahn, immer zwei Dreierreihen blicken sich an

Schritte: Gehschritte, Pas de Basque (li-re-li bzw. Re-li-re), Hüpfchritte

A-Teil

Takt 1-4: die beiden 3-er-Reihen fassen zum 6er-Kreis und gehen 8 Schritte in UR herum, re Fuß beginnt

Takt 5-6: alle machen Schritt re vor hopp und li rück hopp

Wdhl. A-Teil

Takt 1-4: Kreis zurück in TR mit 8 Schritten, re Fuß beginnt

Takt 5-6: die 3er-Reihen stehen wieder gegenüber und alle machen re vor hopp und li rück hopp

B-Teil

Takt 7-8: die beiden 3er-Reihen machen einen Pas de Basque vor und zurück

Takt 9-10: die 3er-Reihen tauschen die Plätze, indem die die in UR blicken Tore machen und die anderen gehen hindurch mit 4 Schritten, die Mittelperson geht bei diesem Mal mit dem rechten Partner durch das rechte Tor hindurch, weil mit diesem gleich die Armtour rechts erfolgt.

Takt 11-14: die Mittelperson dreht mit dem rechten Partner rechts eingehakt eine Tour herum mit Hüpfchritten.

Wdhlg B-Teil

Takt 7-10: wie oben, die Mittelperson geht dieses Mal mit der linken Partnerin durch das linke Tor

Takt 11-14: die Mittelperson dreht mit der linken Partnerin links eingehakt eine Tour herum mit Hüpfchritten und mit der neuen Dreierreihe gegenüber beginnt der Tanz von vorn mit dem Sechser-Kreis.

Anmerkung: Alle Dreierpaare tanzen permanent in die Richtung, in der sie gestartet sind, d.h. wer in UR blickt macht immer Tore und die anderen gehen hindurch.